



## **Mitarbeiterinformation zu Corona (Covid-19)**

**06/2020**

Eine Information des Krisenstabes  
28.05.2020

Liebe Mitarbeitende,

auch wenn alle Zeichen auf Lockerung stehen, und sich alle darauf freuen, die ein oder andere wiedergewonnene Freiheit zu genießen und zu nutzen, so werden die Auswirkungen der zurückliegenden Monate noch lange nachwirken.

Mit diesem sechsten Newsletter müssen wir auf eine für uns ganz besondere Auswirkung eingehen...

Aktuelle Informationen beziehen wir weiterhin vom



Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de)),



der Bundesregierung ([www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)),



der BzGA ([www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)),



die Landesregierung ([www.mags.nrw](http://www.mags.nrw)),



Stadt Hamm ([www.hamm.de/corona](http://www.hamm.de/corona))

**Bitte beachten Sie, dass soziale Medien  
auch eine Vielzahl  
unseriöser Informationen  
für Sie bereithalten.**



Am 15. Dezember 1970 wurde die erste Satzung des neu gegründeten Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V. errichtet.

Seit diesem Tag haben eine Vielzahl an Vereinsmitgliedern, Mitarbeitenden, Freunden und Förderern an der Weiterentwicklung des Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V. mitgewirkt. Manche haben den Großteil Ihres beruflichen Lebens und Wirkens in den Dienst dieses unseres Unternehmens gestellt.

Es gab schon einige Jubiläen zu begehen. Aber keines für ein 50-jähriges Bestehen - das alleine ist schon außergewöhnlich - und keines in einem derart schwierigen Jahr, welches geprägt ist von einer weltweiten Pandemie, ausgelöst durch das SARS-Cov-2 Virus.

Und somit stellt dieses Pandemiegesehen auch unsere konkreten Planungen in den Schatten und verhindert ein gemeinsames feiern!

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der LWL-Universitätsklinik Hamm war geplant, dass wir am 02. September 2020 eine gemeinsame Fachtagung ausrichten. Gemeinsam waren wir für das Hammer Modell verantwortlich, welche über die Landesgrenzen hinaus für einen integrativen Behandlungsansatz und Hilfen aus einer Hand für Aufmerksamkeit gesorgt hat. Noch bis in die 2000er Jahre hinein fand das Hammer Modell Wiederhall in Publikationen und wurde als Beispiel gelingender Netzwerkarbeit herangezogen.

Der Netzwerkansatz sollte auch im Jubiläumsjahr in den Focus rücken und ein zentrales Thema der Fachtagung 2020 sein. Passend zum Jubiläumsjahr sieht zudem der Aktionsplan Sucht des Landes NRW hier seinen Schwerpunkt. Wie passend 😊

Die Fachtagung am 02.09.2020 muss nun nach langem Ringen abgesagt werden. Das Präsidium des Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V., die Vorbereitungsgruppe AKJ-LWL und auch die Unterarbeitsgruppen haben viel Zeit und Engagement in die Vorbereitungen gelegt und gemeinsam sind wir nun enttäuscht darüber, dass ein Virus eine Ausrichtung der Fachtagung unmöglich macht und gleichzeitig die gesamte geleistete Vorbereitungsarbeit zunichtemacht.

Ob die Fachtagung nur verschoben wird, z.B. in das Jahr 2021, oder ob ein ganz neues Jubiläumsdatum gesucht werden muss, entscheidet sich frühestens ab dem 02.09.2020. Wir werden hier sehr verantwortlich das Für und Wider abwägen müssen.

Wir werden euch natürlich darüber informieren!

Aber nicht nur die Fachtagung war für dieses Jahr geplant. Auch eine Mitarbeiterparty im Hoppegarden war für den 04. Dezember 2020 vorgesehen.

Auch diese Party werden wir absagen müssen. Es gab auch hierfür viele tolle Ideen aus der Mitarbeiterschaft. Ideen, die eine längere Vorbereitung benötigen und damit gleichzeitig Gefahr laufen, keine Umsetzung zu finden, weil die allgemeine Situation es nicht zulässt. Auch hier müssen wir verantwortlich entscheiden.

Damit der 04.12.2020 aber nicht ganz aus dem Kalender gestrichen werden muss, wollen wir zumindest versuchen, im Kleinen den Abend zu verbringen und planen dazu ein gemeinsames Weihnachtsessen an dem Tag und im Hoppegarden. Das soll auch gleichzeitig ein wenig Unterstützung für die örtliche Gastronomie sein, die in diesem Jahr sehr dicht am Existenzverlust steht und noch stehen wird. Ob es klappt, hängt natürlich entscheidend von der weiteren Entwicklung ab. Wir bleiben optimistisch 😊

---

### CHRONIK 1970 - 2020

Ein letztes Thema noch. Das dritte Projekt in diesem Jahr war die Fortschreibung unserer Vereinschronik. Dazu habe ich ja bereits zurückliegend um Unterstützung und Bereitschaft zur Mitwirkung geworben. Eine Reihe von Rückmeldungen gab es bereits dazu.

Über unsere Webseite ist nun die Möglichkeit zur direkten Mitwirkung eingerichtet.

Über die Startseite oder dem Link <https://www.drogenhilfe-hamm.de/chronik/> ist das Open-Chronic-Project (OCP) nun für jede/n erreichbar.

Jede und jeder ist eingeladen, eigene Beiträge z.B. über das Kontaktformular einzureichen. Natürlich kann auch alles postalisch oder per Email eingereicht werden. Oder wir sprechen einfach persönlich darüber. Alles ist hier möglich. Ziel ist es, dass die Chronik bis zum Jahresende gefüllt ist mit Meilensteinen, Bildern, Geschichten und Ereignissen und wir dann aus dem elektronischen Dokument eine Chronik drucken können. In 50 Jahren kommt eine Menge zusammen! Bitte lasst uns an Euren Erinnerungen teilhaben. Es wäre uns eine große Freude 😊 😊 😊

Alle weiteren Fragen richten Sie bitte direkt an

[krisenstab@akj-hamm.de](mailto:krisenstab@akj-hamm.de)

Bitte beachten Sie den gültigen Pandemieplan!

<..\..\..\Wissenswertes\PANDEMIEPLAN - Covid-19> (seit dem 19.03.2020)

Schauen Sie auch hier vorbei!

[www.akj-hamm.de](http://www.akj-hamm.de)

Bitte bleibt gesund!  
Der Krisenstab